



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5210-049

GISPADID: 2002800

Objektbezeichnung:

Steinbruch nordnordostlich Hatzfeld

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Eitorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,18

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Etwa 500 m nordnordostlich von Hatzfeld liegt an der Einmündung eines Nebenbaches ein grösserer Steinbruch, in dem Gesteine der Wahnbach-Schichten (Obersiegen) anstehen. Es handelt sich hierbei i.w. um schraeggeschichtete, mittel- bis dickbankige Sandsteinbaenke. Die Hoehe des Steinbruches betraegt etwa 12 m, die Gesamtlaenge etwa 70 m.

Die Sandsteine wurden hier wohl in Form von Grossrinnen-Koerpern abgelagert. Sie fuehren bisweilen an der Basis resedimentierte Tongeroelle bzw. -flatschen. Pflanzenreste finden sich nur spaerlich.

Die Sandsteinebaenke, die mit 30 gr. nach Suedosten einfallen, werden von Quarzadern durchzogen.

Nach GRABERT stammen die Gesteine der Wahnbach-Schichten urspruenglich von Fluessen, die vor der Kueste ihre Sedimentfracht in Form von breiten Delta-Faechern ablagerten. Durch Gezeiten und kuestenparallele Stroemungen innerhalb des Flachmeeres wurden diese dann vielfach umgelagert, so dass sich unruhige Sedimentationsverhaelt-nisse mit vielfaeltigen Sedimentstrukturen, wie sie auch in diesem Steinbruch vorliegen, einstellten.

Der Steinbruch ist bereits deutlich uebergruent, obwohl hier noch vor wenigen Jahren in kleinem Masse abgebaut worden sein soll.

Moeglicherweise wurde nur aus dem umfangreichen Abraum, das sich am Anfang des Steinbruches befindet, Material entnommen.

Schutzziel:

Geowissenschaftlich (sedimentologisch) und oekologisch (die hohen Abbauwaende bilden Felsbiotop u.a. auch fuer Felsbrueter) schutzwuerdig.

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium



Kenndaten:

Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d
Aufschluss-Fossilien	/ gx2b

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Palaeontologie
Teildisziplin Tektonik

Stichworte:

klastische Gesteine
Sedimentäre Strukturen
Sedimentäre Texturen
Grosschichtungsgefüge
Kleinschichtungsgefüge
Delta-Fazies
Flachmeer-Fazies
Kluftminerale
Verwitterungserscheinungen
Hangschuttbildungen
Sandsteinbruch
Dias vorhanden
Schichtlagerung
Klüftung

Umfeld:

befestigter Weg
Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands.

Naturräumliche Zuordnung:

330 – Mittelsiegbergland

Höhe über NN:

min. 125 m, max. 125 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5210-049

Objektbezeichnung:

Steinbruch nordnordöstlich Hatzfeld

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln



Kreis: Rhein-Sieg-Kreis
Gemeinde: Eitorf

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,18

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5210, Q2, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2601396 / H: 5629118

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 7.10.2021
